

Einblick in das Praktikumsheft von Tobias Hengartner – So habe ich meine Woche vom 20. - 24. Januar 2020 erlebt

Der Umbau

Ich, Tobias Hengartner bin 17 Jahre alt und mache den Startpunkt Wallierhof, da ich nach meinem FMS Abbruch eine Anschlusslösung brauchte.

Bei meinem Praktikumsbetrieb in Inwil (Luzern) arbeite ich hauptsächlich im Haushalt oder mit den beiden Kindern der Familie Aregger. Ich helfe beim Kochen, Putzen, lerne mit den Kindern und helfe ihnen bei den Hausaufgaben. Manchmal gibt es aber auch Arbeiten draussen oder verschiedene körperliche Aufgaben. Diese Woche z.B. sind wir am Umbau bzw. an der Renovation von drei Schlafzimmern. Meine Aufgabe dabei war alle Wände, Böden und Decken rauszureissen. Danach kamen die Isolationen raus und wir haben alles Material aus dem Fenster in einen Kipper geworfen. Anschliessend haben wir lange überlegt wie die neue Zimmeraufteilung sein sollte, dass alle Zimmer für einen Lehrling beziehbar sind. Dabei halfen zum einen ein Architekt und zum anderen ein Zimmermann, mit dem ich die ganze Zeit zusammen arbeitete. Es gab aber immer wieder Änderungen, da z.B. eine Betonmauer zum Vorschein kam oder man gewisse Kabel nicht einfach verlegen konnte. Als nächstes konnten wir endlich mit einbauen beginnen. Zuerst kam eine Seitenwand rein bzw. vorerst nur das Grundgerüst. Dieses musste ich mit einer Glasfaserisolation stopfen. Ich fand alle diese Arbeiten sehr spannend und abwechslungsreich, deshalb war ich auch immer gut gelaunt. Auch mit dem Zimmermann mit dem ich zusammengearbeitet habe, verstand ich mich sehr gut. Ich habe diese Woche gelernt, dass man bei einer Renovation nicht alles von Anfang an planen kann, da es immer wieder erzwungene Änderungen gibt, die man nicht voraussehen kann.

Meine grösste Schwäche an der wir gerade arbeiten ist, dass ich viele Arbeiten zwar sehr schnell erledige, dann aber oftmals zu wenig genau arbeite.

Am Praktikum gefällt mir besonders die Familie und dessen Mitarbeiter, mit denen ich mich sehr gut verstehe. Es herrscht immer eine lockere und fröhliche Atmosphäre, was ich sehr wichtig finde, um gut zu arbeiten.

Eines meiner Ziele habe ich mit der erhaltenen Lehrstelle in der Spitex Region Zofingen bereits erreicht. Ein weiteres Ziel ist es, mich auf diese Lehre optimal vorzubereiten, schulisch wie auch arbeitstechnisch, wie z.B. indem ich an der oben genannten Schwäche arbeite.

